

## ■ Aktuelles aus dem Gemeinderat

---

### Der Gemeinderat

- genehmigt zu Handen der Fiko und der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2009. Bereits aufgrund des mittelfristigen Finanzplans war klar, dass die Budgetierung in diesem und in den nächsten Jahren schwierig sein wird. Nur mit massiven Streichungen und Kürzungen war es dem Gemeinderat möglich, das Budgetdefizit auf unter eine halbe Million zu begrenzen (knapp Fr. 400'000.—). Das Budget der Gemeinde wird massgeblich beeinflusst durch die zunehmenden Aufgaben der öffentlichen Hand, das umfangreiche Infrastruktur- und Dienstleistungsangebot in Düdingen und vor allem durch die hohe Investitionstätigkeit in unserer Gemeinde mit der entsprechenden Zunahme der Finanz- und Unterhaltskosten. Aber auch die neue Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden und die laufenden Veränderungen durch Gesetze und Verordnungen sowie die schwer abschätzbaren Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftslage erleichtern die Budgetierung für die Gemeinden nicht;
- nimmt Kenntnis, dass eine Erweiterung der Feld- und Mauerurnen im Friedhof Chännelmatte notwendig ist. Er genehmigt den entsprechenden Gestaltungsentwurf (Variante A mit ca. 86 neuen Feldurnen und 136 Mauerurnen). Gleichzeitig spricht sich der Gemeinderat im Grundsatz dafür aus, dass die Aufbahrungshalle bei der Kirche mittel- bis längerfristig zur Friedhofanlage Chännelmatte verlegt wird. Abklärungen haben ergeben, dass die Platzverhältnisse in der Umgebung der Kirche für einen zukünftigen Neubau der Aufbahrungshalle (inkl. Verabschiedungsplatz) nicht genügen würden;
- klärt mit Vertretern der SBB ab, ob im Zusammenhang mit der in den nächsten Jahren geplanten Sanierung der SBB-Brücke über das Toggeliloch gleichzeitig auch die Machbarkeit und die Kosten für einen Fuss- und Radweg über diese Brücke abgeklärt werden können;
- beauftragt ein spezialisiertes Büro mit der Ausführung der im Zusammenhang mit der Revision der Ortsplanung notwendig werdenden Verkehrszählungen. Diese werden im Verlaufe des Monats November 2008 durchgeführt. Gleichzeitig werden im Zusammenhang mit der Planung von "Tempo 30" auch Geschwindigkeitsmessungen organisiert. Diese Zählungen und Messungen dienen auch zur Erstellung des Lärmkatasters.

**Nächste Gemeindeversammlung**

**Donnerstag, 11. Dezember 2008**

## ■ Aktuelles aus der Agglomeration Freiburg

---

- Am 30. September 2008 wurden die Mitglieder des Agglomerationsrates in Freiburg feierlich vereidigt.
- Zum Präsidenten des Agglomerations-Vorstandes wurde René Schneuwly, Ammann von Granges-Paccot und zur Vizepräsidentin wurde Frau Erika Schnyder, Gemeindepräsidentin von Villars-sur-Glâne gewählt.
- Der Agglomerationsrat wird an den nächsten Sitzungen sein Agglomerations-Reglement verabschieden und sich mit dem Richtplan bzw. mit dem Agglomerationsprogramm auseinandersetzen.
- Konstituiert hat sich ebenfalls der Agglomerationsrat. Zum Präsidenten wurde John Clerc aus Freiburg gewählt. Ursula Eggelhöfer-Brügger aus Düdingen tritt das Amt als Vizepräsidentin an (herzliche Gratulation!). Damian Bächler, Düdingen, ist Mitglied der Finanzkommission und Kuno Philipona, Düdingen, nimmt im Büro des Agglomerationsrates als Stimmzähler Einsitz. Die weiteren Kommissionen werden anlässlich der nächsten Agglomerationsitzungen besetzt.

## Initiativbegehren zur Wiedereinführung des Generalrates in Düdingen



Der Gemeinderat von Düdingen, gestützt

- auf das Gesetz über die Gemeinden (GG) vom 25. September 1980;
- auf das Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte (RPG) vom 6. April 2001

gibt bekannt, dass am 16. Oktober 2008 vom Initiativkomitee zur Wiedereinführung des Generalrates Düdingen, p.A. Herrn Markus Bapst, Peterstrasse 1, 3186 Düdingen, ein von 20 Personen unterzeichnetes **Initiativbegehren eingereicht** wurde. Die Initianten beabsichtigen eine Unterschriftensammlung durchzuführen, damit die Frage der Wiedereinführung des Generalrates den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Düdingen an einer Urnenabstimmung unterbreitet werden kann.

Damit die Initiative zustande kommt, sind gemäss Art. 26 GG insgesamt **566 Unterschriften erforderlich**, dies entspricht einem Zehntel der an der letzten Abstimmung vom 1. Juni 2008 in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Aktivbürger.

Die Unterschriften sind vom Initiativkomitee innert 90 Tagen ab Veröffentlichung im Amtsblatt bei der Gemeindekanzlei Düdingen einzureichen, d.h. **bis spätestens 28. Januar 2009**.

Jeder Unterschriftenbogen muss den Wortlaut des Initiativbegehrens und den Text von Art. 105 PRG, Abs. 1 + 3 enthalten. Die Artikel 105, 106 und 110, Abs. 2 RPG über die Unterschriftenbogen in kantonalen Angelegenheiten gelten sinngemäss.

3186 Düdingen, 21. Oktober 2008

Der Gemeinderat Düdingen

## Verkehrsführung auf der Gänsebergstrasse

Die Gänsebergstrasse dient nicht nur als normale Verbindungsstrasse innerhalb des Dorfes, sie ist gleichzeitig ein sehr stark begangener Schulweg. Das Nebeneinander des motorisierten Verkehrs und der Schülerinnen und Schüler auf der Gänsebergstrasse - aber auch auf anderen Strassen - verlangt seit jeher ein besonderes Augenmerk.

Im Valtraloc-Konzept, welches von der Gemeindeversammlung am 23. Juni 2003 genehmigt wurde und auch im neuen Verkehrsrichtplan wurde die Idee aufgenommen, die Gänsebergstrasse zum Schutze der Schülerinnen und Schüler gegebenenfalls für den motorisierten Durchgangsverkehr zu sperren (Sackgasse), als Einbahn zu signalisieren oder den motorisierten Verkehr mit einer situationsgerechten Fahrverbotsregelung einzuschränken. Bei allen Varianten müsste der Zugang für die Anstösser sowie Umleitungen bei besonderen Anlässen oder in Notfällen gewährleistet bleiben.

Mit der Eröffnung der Käsereistrasse, dem Bau des Einkaufszentrums Migros und der Überbauung des Quartiers Bachtelmatte 2 haben sich im Bereich alter Dorfkern / Gänsebergstrasse verschiedene Veränderungen bezüglich Verkehr und Verkehrsverhalten ergeben, denen der Gemeinderat Rechnung tragen muss. Die Auswirkungen können aber heute noch nicht genau analysiert werden.

Bevor auf der Gänsebergstrasse solche Massnahmen in Betracht gezogen werden, muss das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Verkehrszählung abgewartet werden. Zudem will der Gemeinderat die Situation im alten Dorfkern während einer Zeit von rund 2 Jahren beobachten, damit er dann das weitere Vorgehen aufgrund von effektiven Zahlen und Erfahrungen festlegen kann.

***Die Verkehrsführung auf der Gänsebergstrasse wird also vorläufig im bisherigen Rahmen beibehalten. Das Einbiegen von der Hauptstrasse in die Gänsebergstrasse ist weiterhin möglich. Die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker werden gebeten, auf der Gänsebergstrasse vorsichtig zu fahren und auf die Schülerinnen und Schüler Rücksicht zu nehmen.***

Mit den baulichen Veränderungen im Bereich Ein- und Ausfahrt Gänsebergstrasse / Hauptstrasse sollte der Verkehr in diesem Bereich vermehrt beruhigt und die Sicherheit verbessert werden können (erlaubt weniger schnelles Fahren). Die Fussgänger auf der Migrossseite werden gebeten, vorzugsshalber das innere Trottoir unter den Lauben der Migros zu benutzen.

Die Fertigstellung der Bauarbeiten bei der Abzweigung zur Hohle muss wegen den laufenden Bauarbeiten am Wohnbauprojekt am Griggrain auf nächstes Jahr verschoben werden.

## Rohrvortrieb für Hochwasserentlastung durch die Hauptstrasse

Die Migros ist verpflichtet, unter der Hauptstrasse Rohre für die Hochwasserentlastung zu verlegen. Das Bauprojekt ist seit mehreren Wochen im Gang. Leider ist der Rohrvortrieb im Strassendamm auf eine alte Natursteinmauer-Gallerie gestossen, was die Arbeiten stark verzögert und auf der Strasse Setzungen verursacht hat. Die von der Migros beauftragten Ingenieure überwachen die Arbeiten, es bestand zu keinem Zeitpunkt Gefahr für den Verkehr. Die Reparaturen auf der Hauptstrasse werden vor Weihnachten provisorisch und im nächsten Jahr definitiv durchgeführt. Die Reparaturkosten gehen zu Lasten der Migros als Bauherrin bzw. ihrer Versicherungen.

## Integrationsprojekt für Frauen und Kinder aus fremdländischen Kulturen

Wie überall in der Schweiz leben auch in Düringen viele Personen, die aus den verschiedensten Gründen aus dem Ausland zu uns gezogen sind und hier leben und arbeiten. Tatsache ist, dass ein Teil dieser Personen nicht oder nur schlecht in unserer schweizerischen Gesellschaft integriert sind. Davon betroffen sind besonders Frauen und ihre Kleinkinder, welche nicht über den Berufsalltag mit unserer Kultur in Berührung kommen. Die Folgen für diese Mütter und ihre Kinder sind fehlende oder mangelhafte Deutschkenntnisse, fehlende Kontakte und fehlende Kenntnisse der örtlichen Gepflogenheiten. Dies spüren dann vor allem Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen, Amtspersonen, Ärzte und Krankenschwestern. Daraus entstehen manchmal Konfliktsituationen und gegenseitiges Missverständnis.

Eine vom Gemeinderat Düringen eingesetzte Projektgruppe hat sich mit möglichen Massnahmen für eine bessere Integration von Frauen und Kindern aus fremdländischen Kulturen in Düringen eingehend befasst. Sie ist dabei auf ein interessantes Projekt in unserer Nachbargemeinde Schmitten gestossen und hat sich diesbezüglich informieren lassen.

Das in Schmitten erfolgreich angelaufene Projekt fördert die Integration von Müttern und ihren Kindern. Jeweils vormittags werden die Eltern in einem sehr praktisch auf Alltagssituationen ausgerichteten Sprachkurs in Deutsch unterrichtet. Gleichzeitig werden ihre Kinder von 0 bis 6 Jahren in einem daneben liegenden Raum in einer Spielgruppe betreut. Dies ermöglicht den Müttern, zusammen mit den Kindern am Kurs teilzunehmen. Dadurch werden nebst dem Deutsch auf praktische Art Fragen des Alltagslebens in der Schweiz, Fragen der Erziehung und Ernährung usw. diskutiert, gelebt und erlernt.

Die Projektgruppe wie auch der Gemeinderat liessen sich von der Nachhaltigkeit dieses Projektes überzeugen. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, auch bei uns einen solchen Kurs für Mütter und Kinder anzubieten. Damit kann ein wichtiger Beitrag zum Verständnis und zur besseren Integration ausländischer Familien in Düringen geleistet werden.

Der Start des Kurses ist auf Januar 2009 vorgesehen. Genauere Angaben finden Sie im Mitteilungsblatt der Gemeinde vom Dezember.

## Martinsmarkt - Verkehrsumleitung

Während dem Martinsmarkt vom **Samstag, 8. November 2008**, **zwischen 07:00 und 17:00 Uhr**, wird der Durchgangsverkehr von der Hauptstrasse auf die Achse Bahnhof-/Gänsebergstrasse umgeleitet.

Wir danken den Verkehrsteilnehmern und den betroffenen Anwohnern für das nötige Verständnis.



## ■ Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

---

### Kantonale und eidg. Volksabstimmung vom 30. November 2008



Am **30. November 2008** finden sowohl kantonale wie eidgenössische Abstimmungen mit Vorlagen zu folgenden Themen statt:

#### Kantonale Abstimmung

- a) Verfassungsinitiative "Passivrauchen und Gesundheit" vom 13. Dezember 2006
- b) Gegenvorschlag des Staatsrats und des Grossen Rates vom 20. Juni 2008
- c) Stichfrage (falls sowohl die Verfassungsinitiative als auch der Gegenvorschlag angenommen werden)

Für die kantonale Abstimmung wird ein Stimmzettel mit drei Fragen zur Verfügung gestellt. Die Stimmberechtigten können die Fragen a und b beliebig mit Ja oder Nein beantworten oder eine der beiden Teilfragen unbeantwortet lassen. Das doppelte Ja ist also gültig. Bei der Stichfrage c können die Stimmberechtigten im gewünschten Feld ankreuzen, ob die Volksinitiative oder der Gegenvorschlag in Kraft treten soll, falls beide Vorlagen angenommen werden.

#### Eidgenössische Abstimmungen

1. Volksinitiative vom 1. März 2006 "Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern"
2. Volksinitiative vom 28. März 2006 "Für ein flexibles AHV-Alter"
3. Volksinitiative vom 11. Mai 2006 Verbandsbeschwerderecht: "Schluss mit Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz"
4. Volksinitiative vom 13. Januar 2006 "Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz"



**Vergessen Sie bei der brieflichen Stimmabgabe Ihre Unterschrift nicht, ansonsten ist Ihre Stimme ungültig. Das Stimmcouvert ist in den Stimmrechtsausweis zu legen.**

**Öffnungszeiten Wahl- und Abstimmungslokal: Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr**

**Sie können Ihren unterschriebenen Stimmrechtsausweis mit dem Stimmcouvert jederzeit, spätestens aber bis am Abstimmungssonntag bis 09:00 Uhr in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung werfen. Später eingeworfene Couverts werden ungeöffnet vernichtet.**

***Wir danken Ihnen im Voraus, dass Sie von Ihren politischen Rechten Gebrauch machen und an der Abstimmung teilnehmen!***

# Baulandmesse **Sensebezirk**

20. BIS 22. NOVEMBER 2008 / BEGEGNUNGSZENTRUM DÜDINGEN



## WOHNEN IM SENSEBEZIRK - ZENTRAL GELEGEN, UMGEBEN VON NATUR

Leben in einem zweisprachigen Kanton – Nahe von Bern und Freiburg – Naturpark Gantrisch-Schwarzsee

19 Gemeinden präsentieren alle zum Verkauf stehenden Parzellen  
Vorträge zu Finanzierung, aktueller Bautechnik und ökologischen Bauweisen

**Öffnungszeiten: Do 17.00 - 22.00 // Fr 15.00 - 22.00 // Sa 8.00 - 17.00**

**Detailprogramm: [www.senseland.ch](http://www.senseland.ch)**



**Trägerschaft:** Gemeindeverband Region Sense und Gewerbeverband Sense

**Gemeinden:** Alterswil, Bösing, Brünisried, Düringen, Giffers, Heitenried, Oberschrot, Plaffeien, Plasselb, Rechthalten, Schmitt, St. Antoni, St. Silvester, St. Ursen, Tavers, Tentlingen, Ueberstorf, Wünnewil-Flamatt, Zumholz



## **Besuchen Sie die erste «Baulandmesse Sensebezirk» und verschaffen Sie sich einen einmaligen Überblick über das attraktive Bauland in den einzelnen Gemeinden.**

**Der Entscheid, wo man sein Haus bauen möchte, will gut überlegt sein. Dabei spielen Verfügbarkeit, Preis und Lage des Landes eine ebenso wichtige Rolle wie das Leben, die Kultur und das Umfeld der Gemeinden selber. An dieser Messe können Sie sich über den aktuellen Stand des Baulandes und die weitere Entwicklung der Gemeinde orientieren.**

### **19 Gemeinden präsentieren das aktuell zum Verkauf stehende Bauland.**

Der Sensebezirk verfügt über eine attraktive Lage zwischen den beiden Zentren Freiburg und Bern, in der Nähe von zwei Universitäten und attraktiven Arbeitsplätzen. Doch wo steht welches Bauland zum Kauf? An wen muss man sich wenden und was bieten die Gemeinden? Antworten zu diesen Fragen geben VertreterInnen der 19 Gemeinden den interessierten Bauherrschaften an der ersten Baulandmesse Sensebezirk gleich selber.

#### **Datum und Öffnungszeiten**

**20. / 21. / 22. November 2008**

Donnerstag: 17.00 – 22.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 22.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 17.00 Uhr

#### **Ort**

**Begegnungszentrum, Horiastrasse 1,  
Düdingen**

#### **Teilnehmende und Zielpublikum**

**Bauherren, Gemeinden, Fachpersonen**

Zukünftige und junge BauherrInnen aus dem Sensebezirk und angrenzenden Regionen können sich vor Ort einen Überblick verschaffen und erhalten persönliche Informationen. Fachpersonen der Baubranche und Beratungsstellen präsentieren in Referaten aktuelles Wissen: Vom Architekt über die Feng-Shui-Spezialistin bis zum Notar.

#### **Standortvorteile Sensebezirk**

Wohnen im Sensebezirk – zentral gelegen, umgeben von Natur. Alle Gemeinden verfügen über eine intakte, attraktive Umwelt: Vom eigenen Moos bis zum bekannten Schwarzsee findet sich für jede Jahreszeit die ideale Umgebung für Spiel, Sport und Erholung.

Der Sensebezirk verfügt über gute öffentliche Schulen (vgl. Pisa-Studie). Weiterführende Schulen und Universitäten sind in Freiburg und Bern, die mit dem ÖV von „zu Hause“ besucht werden können. Eine Matura kann in Freiburg ohne weiteres „bilingue“ abgeschlossen werden, man wächst nahe an beiden Sprachen auf – ein Vorteil in der heutigen Berufswelt. Der Charme der Region: Vom eigenwilligen Dialekt über die kulinarischen Spezialitäten bis zu einer sehr vielseitigen Freizeitstruktur mit unzähligen Vereinen – es lohnt sich, hier zu wohnen!

#### **Stände der Gemeinden**

Alle 19 Gemeinden werden an der Baulandmesse mit je einem einheitlichen Stand und MitarbeiterInnen präsent sein. Am Stand selber können Listen vom verfügbaren Bauland eingesehen und auf einem Plan die Lage der Parzellen begutachtet werden. Die MitarbeiterInnen können über das Angebot der Gemeinde (Schulen, Gewerbe, Freizeit, etc.) Auskunft geben und stehen für Gespräche zur Verfügung.

#### **Trägerschaft**

**Gemeindeverband Region Sense  
und Gewerbeverband Sense**

Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers

Telefon 026 494 27 57

Telefax 026 494 36 12

E-Mail [info@regionsense.ch](mailto:info@regionsense.ch)

Website [www.senseland.ch](http://www.senseland.ch)

Leitung: Nicolas Bürgisser

Präsident Region Sense

und Oberamtmann

#### **Organisation**

cmusy.ch

Projekte, Kommunikation und Kampagnenarbeit

Spitalgasse 24, Postfach, 3000 Bern 7

Telefon 031 320 19 19

Telefax 031 320 19 10

Website [www.cmusy.ch](http://www.cmusy.ch)

Christoph Musy

E-Mail [christoph.musy@cmusy.ch](mailto:christoph.musy@cmusy.ch)

Mobil 076 582 64 00

STÜTZPUNKT - FEUERWEHR  
DÜDINGEN



## Verwendung von Blaulicht und Sirene



## Warum auch in der Nacht mit Blaulicht und Horn?

"Nachts will ich meine Ruhe - da können die ihre Sirene ruhig abschalten!" Fühlen Sie sich auch gestört, wenn Sie nachts durch ein Wechselklanghorn geweckt werden? Wir können es verstehen. Doch leider dürfen die Fahrer unserer Fahrzeuge darauf keine Rücksicht nehmen, wenn es darum geht, schnell auszurücken, um Menschenleben zu retten oder Sachwerte zu erhalten. Das Einschalten von Blaulicht und Wechselklanghorn ist keine freiwillige Angelegenheit, sondern es ist gesetzlich vorgeschrieben (Art. 27 Abs. 2 SVG, Art. 16 VRV, Merkblatt UVEK vom 6.6.2005). Bei Notfallfahrten ist ein Einsatzfahrzeug nur vortrittsberechtigt mit Blaulicht und Wechselklanghorn. Sie sind frühzeitig einzuschalten, damit die übrigen Strassenbenützer rechtzeitig gewarnt werden können und genügend Zeit haben, dem vortrittsberechtigten Fahrzeug Platz zu machen. Bei nächtlichen Einsatzfahrten darf das Blaulicht so lange ohne Wechselklanghorn betätigt werden, als der Fahrzeugführer ohne wesentliche Abweichung von den Verkehrsregeln und insbesondere ohne Beanspruchung eines besonderen Vortritts rasch vorankommt. In diesem Fall besteht jedoch kein besonderes Vortrittsrecht und der Einsatzfahrer hat sich - wie jeder andere Verkehrsteilnehmer auch - an die Vorschriften des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) zu halten. Wussten Sie, dass bei Einsatzfahrten ohne Wechselklanghorn bei einer Geschwindigkeit von 51 km/h bei erlaubten 30 km/h eine mittelschwere Widerhandlung begangen wird und der Führerausweis mindestens 1 Monat entzogen wird (ab 55 km/h sind es mindestens 3 Monate)! Würden Sie dieses Risiko eingehen?

Dies ist keine willkürliche Regelung, um die Bevölkerung zu ärgern. Ganz im Gegenteil. Es soll vor allem Sie als Verkehrsteilnehmer schützen. Die frühzeitige Ankündigung des Fahrzeugs soll jedem die Möglichkeit geben, rechtzeitig zu reagieren und so gefährliche Fahrmanöver oder gar Unfälle zu vermeiden. Das gilt während dem Tag ebenso wie während der Nacht, wenn scheinbar niemand unterwegs ist. Rechnen Sie nachts um drei Uhr mit einem tonnenschweren Einsatzfahrzeug, das mit erhöhter Geschwindigkeit zu einem Unfall oder Brand unterwegs ist?

### Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, wenn Sie durch die Sirene geweckt werden.

Sie können sich bequem im Bett wieder umdrehen und weiterschlafen. Die Feuerwehrleute, die bis vor wenigen Minuten auch noch in ihren Betten lagen, haben dazu vielleicht in den nächsten Stunden keine Gelegenheit mehr und müssen am nächsten Morgen genauso zur Arbeit, wie Sie auch. Sollten Sie einmal die Hilfe der Feuerwehr brauchen, sind Sie sicherlich für einen schnellen Einsatz dankbar.

## Papier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung wird mit **Lastwagen der KEVAG** durchgeführt.



Sie erstreckt sich über 3 Tage und ist gemäss den Kehrrichtabfuhrkeisen aufgeteilt.

<b>Abfuhrkreis Dienstag</b>	<b>= Papier- u. Kartonsammlung Montag,</b>	<b>24. November 2008</b>
<b>Abfuhrkreis Freitag</b>	<b>= Papier- u. Kartonsammlung Dienstag,</b>	<b>25. November 2008</b>
<b>Abfuhrkreis alle 14 Tage</b>	<b>= Papier- u. Kartonsammlung Mittwoch,</b>	<b>26. November 2008</b>

### Wichtig

Das Papier muss **ab 07:00 Uhr am gleichen Standort wie die Kehrriechtsäcke** bereit stehen, ansonsten kann nicht garantiert werden, dass das Papier mitgenommen wird.

## Reisedokumente

Um die wohlverdienten Ferien zu geniessen, braucht es entsprechende Vorbereitung. Hierzu gehören auch die termingerechte Beschaffung eines Passes oder einer Identitätskarte.



### Zuständige Behörde

Der Schweizerpass muss **direkt bei der Gemeindeverwaltung** beantragt werden, dies gilt auch für die Identitätskarte. Die Gemeinde füllt das Antragsformular aus und übermittelt es anschliessend an die ausstellende Behörde. Der beantragte Schweizerpass und/oder Identitätskarte werden dem Antragsteller eingeschrieben an die Wohnadresse zugestellt. **Die Gebühren sind direkt bei der Antragstellung zu bezahlen.**

Ab dem Zeitpunkt der Beantragung ist mit **einer Zustellungsfrist von maximal 15 Arbeitstagen (beim biometrischen Pass 30 Arbeitstage)** zu rechnen. Wenn dringend ein Ausweis benötigt wird und die Zeit zum Erhalt eines ordentlichen Passes oder einer Identitätskarte nicht ausreicht, kann ein provisorischer Pass beantragt werden. Der provisorische Pass wird im Normalfall für die Dauer des Auslandsaufenthalts, allenfalls für die vom Einreiseland geforderte Dauer ausgestellt. Er ist bei der Einreise in die Schweiz in der Regel wieder abzugeben.

Wer einen Pass oder eine Identitätskarte benötigt, muss sich **persönlich** (Minderjährige in Begleitung des gesetzlichen Vertreters) bei der Gemeindeverwaltung melden.

### Zur Antragstellung sind mitzubringen

- ein Passfoto guter Qualität, welches **nicht älter als 1 Jahr** ist
- abgelaufene/r oder noch gültige/r Pass/Identitätskarte
- Polizeirapport bei verlorenem/er oder gestohlenem/er Pass/Identitätskarte
- am Schalter muss sich die antragstellende Person über ihre Identität ausweisen können (z.B. Führerausweis, Niederlassungsbewilligung usw.)

### Kriterien für die Annahme von Passfotos

1. Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz oder halbmatt).
2. Das Gesicht der antragstellenden Person muss **frontal**, gegen einen gut kontrastierenden, **neutralen Hintergrund** aufgenommen werden. Profilaufnahmen sind unzulässig.
3. Es wird ein **neutraler Gesichtsausdruck** verlangt (internationale Normen). **Der Mund muss geschlossen sein.**
4. Das Passfoto muss das Format 35 x 45 mm aufweisen (ohne Rand).
5. Die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldecke muss mindestens 29 mm und höchstens 34 mm betragen.
6. Beide Augen müssen auch bei Brillenträgern gut sichtbar sein.
7. Kopfbedeckungen sind nicht zulässig.

### Kindereinträge

Der Kindereintrag im Pass der Eltern ist nicht mehr möglich. Es muss für jede Person ein/e Pass/Identitätskarte bestellt werden.

### Verlust, Diebstahl oder Zerstörung eines Ausweises

Das Abhandenkommen eines Passes oder Ausweises durch Verlieren, Diebstahl oder Zerstörung muss einer Polizeidienststelle gemeldet werden. Nach der Annullierung des alten Ausweises kann ein neuer Ausweis erstellt werden.

### **Biometrischer Pass (Modell 06)**

Im März 2006 hat der Bundesrat die Rechtsgrundlage für einen Pilotbetrieb zur Einführung des Passes 06 mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten geschaffen. Seit 4. September 2006 kann der Pass 06 (biometrischer Pass) bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Während der Pilotphase von rund zwei Jahren kann zwischen dem Pass 06 und dem Pass 03 gewählt werden. Den Pass 06 benötigen nur jene Personen, die ohne Visum in oder durch die USA reisen wollen und noch keinen Pass 03 besitzen, der vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde.

### **Pass 10 – der künftige Schweizer Pass**

Ab dem 01.03.2010 wird die Schweiz den Pass 10 mit elektronisch gespeichertem Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücken ausstellen. Das Parlament hat die entsprechenden Beschlüsse im Sommer 2008 gefällt. Die Referendumsfrist endete am 02.10.2008.

Die definitive Einführung eines Passes mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten stellt eine Weiterentwicklung des Schengen-Assoziierungsabkommen (SAA) dar. Die Schweiz als künftiger Schengen-Staat ist verpflichtet, diese Weiterentwicklung zu übernehmen und per 01.03.2010 umzusetzen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit der definitiven Einführung eines Passes mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten finden Sie unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch).

### **Preise der Schweizerpässe und Identitätskarten**

<b>Pass</b>	<b>Gültigkeit</b>	<b>Preis inkl. Gebühr</b>
Kinder 0 bis 3 Jahre	3 Jahre	<b>60.—</b>
Kinder 3 bis 18 Jahre	5 Jahre	<b>60.—</b>
Erwachsene	10 Jahre	<b>125.—</b>
<b>Identitätskarten</b>		
Kinder 0 bis 3 Jahre	3 Jahre	<b>35.—</b>
Kinder 3 bis 18 Jahre	5 Jahre	<b>35.—</b>
Erwachsene	10 Jahre	<b>70.—</b>
<b>Pass + Identitätskarte (Kombiangebot)</b>		
Kinder 0 bis 3 Jahre	3 Jahre	<b>73.—</b>
Kinder 3 bis 18 Jahre	5 Jahre	<b>73.—</b>
Erwachsene	10 Jahre	<b>138.—</b>
<b>Provisorischer Pass</b>		
Kinder und Erwachsene		<b>100.—</b>
<b>Biometrischer Pass (Modell 06)</b>		
Kinder 0 bis 3 Jahre	3 Jahre	<b>185.—</b>
Kinder 3 bis 18 Jahre	5 Jahre	<b>255.—</b>
Erwachsene	5 Jahre	<b>255.—</b>

Weitere Auskünfte:

**Gratis-Hotline 0800 820 008**

[www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

[www.fr.ch](http://www.fr.ch)

## ■ Verschiedene Informationen

---

### Bibliothek aktuell

#### Wichtige Mitteilung!

Die Bibliothek bleibt wegen Datenmigration auf ein neues Programm an folgenden Tagen **geschlossen**:

<b>Montag</b>	<b>10. November 2008</b>
<b>Dienstag</b>	<b>11. November 2008</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>12. November 2008</b>

Ab Donnerstag, 13. November 2008, werden wir Sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten bedienen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Bibliotheks - Team



### Ludothek Düdingen

#### Mitarbeitende gesucht:

Spielen Sie gerne und haben Sie gerne Kontakt mit Menschen? Suchen Sie eine interessante Nebenbeschäftigung?

Wir sind auf der Suche nach neuen **Mitarbeitenden**, welche unser aufgestelltes Team verstärken möchten. Flexibler Einsatz möglich.

Sollten Sie interessiert sein, so melden Sie sich während den Öffnungszeiten in der Ludothek oder bei Doris Gauderon, Team-Leiterin, Tel. 026 493 26 01. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.



#### Neue Spiele Herbst:

Wie jedes Jahr im Herbst haben wir neue Spiele für die Ludothek eingekauft. Diese sind seit Mitte Oktober 2008 in der Ausleihe.

Das Ludothek-Team

### Krabbelgruppe Düdingen



#### Nachfolgerin gesucht:

Die Leiterin der Krabbelgruppe Düdingen wird die Leitung per Ende Jahr abgeben.

Wir suchen deshalb eine **Nachfolgerin**, welche Zeit und Lust hat, sich **ab Januar 2009** um die Organisation der Krabbelgruppe zu kümmern (1 x pro Woche, Donnerstag Vormittag).

Interessierte Mamis melden sich bitte bei Sonja Vaucher, Tel. 026 492 02 93.

## St. Nikolaus macht Hausbesuche

Der St. Nikolaus macht auch dieses Jahr Hausbesuche. Er wird die Familien am **Samstag, 6. Dezember 2008, ab 17:30 Uhr** und **Sonntag, 7. Dezember 2008 ab 16:30 Uhr** besuchen. Lassen Sie Ihren St. Nikolaus-Abend zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Wünschen Sie einen St. Nikolaus-Besuch, dann zögern Sie nicht, sich anzumelden. Ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie im November in Ihrem Briefkasten, in den meisten Düdinger Geschäften oder auf untenstehender Homepage.

**Anmeldeschluss: Sonntag, 23. November 2008.**



### „Samichlous-Träff“ beim Thaddäusheim Düdingen

Am **Samstag, 6. Dezember 2008 ab 18:30 Uhr** wird der St. Nikolaus im **Thaddäusheim** anzutreffen sein. Kommen Sie vorbei und trinken Sie mit ihm einen heissen Tee. Der St. Nikolaus freut sich auf alle Versli der Kinder und auf zahlreiche kleine und grosse Besucher!

Der St. Nikolaus

Weitere Informationen unter [www.samichlous.pfadiduedingen.ch](http://www.samichlous.pfadiduedingen.ch).

## TSV Düdingen – Abteilung Kinder und EIKi-Turnen –!!!Achtung!!!

Aufgrund der verlängerten Umbauarbeiten in der Wolfackerturnhalle hat sich das Angebot folgendermassen geändert:

### **EIKi-Turnen**

Beginn **Dezember 08**

Für alle Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2004 und 30. April 2005 geboren sind.

**Mo. 08:45–09:45 Uhr, Turnhalle Leimacker**

Anmeldungen und Informationen bei  
Isabelle Hilken **026 492 03 46**

**Do. 09:30–10:30 Uhr, Turnhalle Wolfacker**

Anmeldung und Informationen bei  
Christine Kolly **026 493 54 93**

### **VaKi-Turnen**

Am VaKi-Turnen können alle Kinder von 3 bis 5jährig mit ihrem Papi, Opa oder Götti teilnehmen.

**Die VaKi-Stunden finden wie folgt statt:**

Sa. 15.11.2008 Wo: Turnhalle Brunnenhof

Sa. 13.12.2008 Zeit: 10:30-11:30Uhr

Sa. 24.01.2009 Leitung abwechslungsweise

Sa. 14.03.2009 von den EIKi-Leiterinnen des  
TSV

### **Bewegungsinsel**

Beginn **4. November 08**

Für die Kleineren von 2 bis 4jährig. Wir bieten eine Plattform in der Halle und die Kinder entdecken FREI mit dem Mami oder Papi die verschiedenen Spiel- oder Bewegungsmöglichkeiten. Anmeldung nicht nötig.

Kosten pro Std./Kind Fr. 3.—

**Di. 10:00–11:00 Uhr, Turnhalle Brunnenhof**

Informationen Corina Stampfli 026 493 28 00





## Winterausrüstung fürs Auto

Kaum ist der Sommer vorbei, ist es Zeit an den Winter zu denken. Insbesondere Autofahrende sollten ihr Fahrzeug auf die kommende kalte Saison vorbereiten.

**Winterreifen:** Letztes Jahr ereigneten sich in der Schweiz über 1500 Autounfälle bei Schneefall. Auch wenn die Strassen im Flachland nicht schneebedeckt sind oder wenn Sie nur bei guter Witterung fahren: Montieren Sie die Winterpneus noch bevor der Winter einsetzt, möglichst an allen vier Rädern. Denn Sommerreifen werden bei tieferen Temperaturen hart und unelastisch und haben schlechte Fahreigenschaften. Winterpneus sind zwar gesetzlich nicht vorgeschrieben, bei Unfällen mit Sommerreifen auf winterlichen Strassen sind aber negative Rechtsfolgen nicht ausgeschlossen.

**Scheibenkratzer:** Vor jeder Fahrt alle Scheiben, Spiegel und Lichter von Rauhreif, Eis oder Schnee befreien. Ein Guckloch genügt nicht. Gucklochfahren kann nicht nur zu einem Rückgriff des Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherers führen, sondern auch eine Strafe und einen Führerausweisentzug nach sich ziehen.

**Besen:** Das Autodach damit vom Schnee befreien.

**Scheibenwischerwasser** für den Winter einfüllen (lassen), damit die Scheiben auch bei Minustemperaturen klare Sicht bieten.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a  
CH-3011 Bern  
Tel. +41 31 390 22 22  
Fax +41 31 390 22 30  
[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)  
[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)

## ■ Veranstaltungen November 2008

---

- **Bis 9.11.; Sensler Museum Tafers**  
**Jean Bindschedler und Zana – ein Freiburger in Afrika – ein Afrikaner in Tafers**  
**Jeden Sonntag schnitzt der Künstler Zana im Museum an einer Holzskulptur.**  
**Öffnungszeiten:** Do.–So. 14–17 Uhr  
 Gruppen ausserhalb dieser Zeiten auf Anfrage 079 487 57 75  
*Organisation: Sensler Museum Tafers*
  
- **Montag, 3.; 14 Uhr, Begegnungszentrum**  
**Sensler Mundartdichter Hubert Schaller: "Allergattig Lüüt" u „Drùm“**  
 Geschichten über „Allergattig Lüüt“ und Gedichte aus seinen Werken „Trommelfellschläge“ und „Drùm“.  
*Organisation: Forum für das Alter*
  
- **Mi./Do., 5./6.; 19:30 Uhr, PODIUM**  
**Abonnements-Anlass: Carmen**  
 Oper in vier Akten von Georges Bizet  
 Eintritt: Fr. 70.—, 60.—, 35.—  
 Vorverkauf: [www.duedingen-tourismus.ch](http://www.duedingen-tourismus.ch)  
 R-fry Reiseum, Hauptstr. 23, 026 492 55 03  
*Organisation: Düdingen Tourismus – Arbeitsgruppe PODIUM*
  
- **Freitag, 7.; 19:30 Uhr, PODIUM**  
**Schlagernacht - Francine Jordi, Eveline & Christiane, Roman Peters**  
 Bekannte Schlagerstars entführen Sie in dieser Nacht in die Welt der Träume.  
 Eintritt: Fr. 48.—, 40.—  
 Vorverkauf bis 07.11.08: Valiant Düdingen  
*Organisation: BaerEvents GmbH*
  
- **Samstag, 8.; 8–16 Uhr, Hauptstrasse**  
**Martinsmarkt**  
 Traditioneller Markt entlang der Hauptstrasse zwischen Bahnhofzentrum und Kirche.  
*Organisation: Gewerbeverein Düdingen*
  
- **Sonntag, 9.; 10 Uhr, Reformierte Kirche**  
**Jazz-Matinee – fat free**  
 Jazziger Saisonstart mit dem François Ingold Trio. François Ingold (Piano), Fabian Gisler (Bass) und Fred Bintner (Schlagzeug).  
 Kollekte  
*Organisation: Kultur in der Kirche*
  
- **Di./Do., 11./13.; 19:30 Uhr, BSA Zivilschutz**  
 Eingang Käsereistrasse beim Gasthof Ochsen  
**Refresh – Nothilfekurs**  
 Kurskosten: Fr. 40.—  
 Anmeldung: Luzia Koller, 026 493 45 48  
[kodued@bluewin.ch](mailto:kodued@bluewin.ch)  
*Organisation: Samariterverein Düdingen*
  
- **Fr./Sa., 14./15.; 20 Uhr, PODIUM**  
**So. 16.; 17 Uhr (Sa. ausser Abo)**  
**Abonnements-Anlass: Stabat Mater – Kantate von Antonin Dvorák**  
 Ein grosses Werk mit 120 SängerInnen, 4 Soli (u.a. mit dem Freiburger Bass M. Brodard) und 47 Instrumentalisten, geleitet von B. Pfammatter.  
 Eintritt: Fr. 55.—, 45.—, 30.—  
 Vorverkauf: [www.duedingen-tourismus.ch](http://www.duedingen-tourismus.ch)  
 R-fry Reiseum, Hauptstr. 23, 026 492 55 03  
*Organisation: CantaSense und Collegium Vocale Seeland in Zusammenarbeit mit Düdingen Tourismus – Arbeitsgruppe PODIUM*
  
- **Donnerstag, 20.; 20:15 Uhr, PODIUM**  
**„Salz-Sel-Salina“ – tanzend unterwegs auf alten Salzrouten**  
 Eintritt: Fr. 40.—, 32.—, 25.—, 20.—  
 Vorverkauf: Tel. 033 676 25 35,  
[www.dschwyztanz.ch](http://www.dschwyztanz.ch)  
*Organisation: Tanzkompanie „d'Schwyz tanzt...“*
  
- **Freitag, 21.; 19 Uhr, Köhlerhütte**  
**Herbstanlass 08: „Der Traum vom Fliegen“ – eine herrlich schaurige Geschichte über den Traum vom Fliegen**  
 ab 10 Jahren  
 Eintritt frei.  
*Organisation: Kulturkommission – Jubla Düdingen*
  
- **Freitag, 21.; 20 Uhr, Reformierte Kirche**  
**Cabaret Scherzgrenze und ihrem neuen Programm „Sprechreiz“**  
 Eine „gemeinsame Wegleitung zur Einführung der Mehrwertsteuer“. Zwei unterhaltsame Stunden sind garantiert.  
 Abendkasse  
*Organisation: Kultur in der Kirche*

- **Samstag, 22.; 13:30 bis 16 Uhr, Kochschule (Podium)**  
**Lebkuchenback-Nachmittag**  
 Ein gemütlicher Backnachmittag für Kinder ab 4 Jahren.  
 Anmeldung: bis 15.11. bei Marilyn Pittet, Tel. 026 493 01 88  
 Kosten: Fr. 8.— pro Kind  
*Organisation: Kreis Frauen und Kinder*
  
- **Samstag, 22.; 20 Uhr, PODIUM**  
**Galakonzert**  
 Galakonzert der Concordia – offizielles Musikcorps der Stadt Freiburg.  
 Eintritt frei, Kollekte  
 Vorverkauf vom 01.11. – 22.11.08: La Concordia, CP 372, 1701 Fribourg, 079 313 92 50, [reservations@laconcordia.ch](mailto:reservations@laconcordia.ch)  
*Organisation: La Concordia Fribourg*
  
- **Sonntag, 23.; 15 Uhr, PODIUM**  
**Herbschanlass 08: „Der Traum vom Fliegen“ - Aschenbrödel**  
 Ein Dialektmärchen in drei Bildern frei nach den Gebrüder Grimm.  
 Familienanlass (ab 5 Jahren)  
 Eintritt: Erwachsene Fr. 15.—, 10.— (Kinder)  
 Vorverkauf: [www.duedingen-tourismus.ch](http://www.duedingen-tourismus.ch)  
 R-fry Reise-Center Düdingen, Hauptstrasse 23, Tel. 026 492 55 03  
*Organisation: Kulturkommission – Düdingen Tourismus*
  
- **Samstag, 29.; 20 Uhr, Begegnungszentrum Jahreskonzert der V.H.S. Düdingen**  
 Unterhaltungsabend mit Tombola  
 Eintritt frei, Kollekte  
*Organisation: Vereinigte Handharmonikaspieler des Sensebezirks*
  
- **Samstag, 29.11.; 19 Uhr, PODIUM**  
**Sonntag, 30.11.; 15 Uhr, PODIUM**  
**Turnerabend**  
 Eintritt: Erwachsene Fr. 10.—, 5.— (Kinder)  
 Vorverkauf: [www.tsvd.ch](http://www.tsvd.ch)  
*Organisation: Mitglieder des TSV Düdingen*
  
- **Sonntag, 30.; 18 Uhr, Reformierte Kirche**  
**Offenes Singen**  
 mit Advents- und Weihnachtsliedern  
 Leitung: Doris Hagi / Klavier: Mathias Boschung  
 Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Zöpfe und Gifferstee.  
*Organisation: Singkreis Düdingen*

## Anlässe der Regionalen Kulturgruppe November 2008

Sonntag, 16.; 10:30 Uhr	KURZWEILIGE AUFFÜHRUNG FÜR KINDER UND ERWACHSENE MIT DER BAUCHREDNERIN BRIGÄ UND IHRER PUPPE ADONETTE	Aula der Schule Bösing Kulturkommission Bösing
-------------------------	---	---

## Programm Bad Bonn November 2008

- **Donnerstag, 6.; 21:00 Uhr, Fr. 20.—**  
**GENGHIS TRON**  
**BEHOLD THE ARCTOPUS**  
 electro-grind-metal as an experiment
- **Freitag, 7.; 21:00 Uhr, Eintritt frei**  
**LAURENT STEIERT**  
**CORINNE CHARPENTIER**  
 Plattenkollektionen
- **Samstag, 8.; 21:30 Uhr, Fr. 10.—**  
**COPY & PASTE**  
**MONPETITPONEY**  
 do you wanna electro pop? it's zwitscherland!
- **Dienstag, 11.; 21:00 Uhr, Fr. 20.—**  
**CHAIRLIFT**  
**DJ MIRACLE BLADE**  
 say yea to mgmt
- **Freitag, 14.; 21:30 Uhr, Fr. 20.—**  
**THE CHAP**  
**LARYTTA**  
**SYNDROME WPW**  
 post-kraut punk à la danse!
- **Montag, 17.; 21:00 Uhr, Fr. 20.—**  
**THE NEW YEAR**  
**RAMBLIN' BOMBER**  
 music for a rainy day with the sunny side up
- **Mittwoch, 19.; 21:30 Uhr, Fr. 20.—**  
**THE DEAD SCIENCE**  
**YOUR FAULT**  
 experimental sweetness goes psychedelic
- **Donnerstag, 27.; 21:30 Uhr, Fr. 25.—**  
**FLYING LOTUS**  
**FELDERMELDER**  
**RADIORIFLE**  
 unique beats from L.A.!
- **Freitag 28.; 21:30 Uhr, Fr. 20.—**  
**ACID MOTHERS TEMPLE**  
**STEARICA**  
 ultra psychedelia